

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Regina Kittler (LINKE)

vom 26. Januar 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2016) und **Antwort**

Kinder fit für den Straßenverkehr machen (2): Multiplikator/innen für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung (VME)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Aufgabe haben die in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Drs. 17/15882 genannten Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken?

Zu 1.: Die in der Schriftlichen Anfrage 17/15882 so benannten Multiplikatoren und Multiplikatorinnen werden seit dem August 2015 als Schulberater und Schulberaterinnen bezeichnet. Sie haben in der regionalen Fortbildung den Auftrag, die Lehrkräfte in fachlichen, fachdidaktischen und allgemeinpädagogischen Themen zu beraten und fortzubilden.

2. Welche Bedeutung misst der Senat den Multiplikator/innen insbesondere in Umsetzung des schulischen, aber auch außerschulischen Bildungsauftrags für die VME bei?

Zu 2.: In Umsetzung des Beschlusses der Kultusministerkonferenz (KMK-Beschluss) vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012 „Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ misst der Senat diesem Thema eine hohe Bedeutung bei. Auch deshalb ist das Aufgabengebiet im Teil B des neuen Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 aufgenommen worden.

3. Wie viele Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen gibt es in den Berliner Bezirken (bitte bezirklich aufschlüsseln und ins Verhältnis setzen zur Zahl der Schüler/innen im Bezirk und zur Zahl der Schulen)?

4. Entspricht es den Tatsachen, dass mittlerweile nicht einmal die Hälfte der Berliner Bezirke Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen hat und wenn ja, warum ist das so? Hält der Senat diese für entbehrlich?

Zu 3. und 4.: Die für VME tätigen Schulberater und Schulberaterinnen verteilen sich im Schuljahr 2015/16 wie folgt:

Bezirk	Verbund	Anzahl der Schulberater/-innen VME	Anzahl der Schüler/innen (öffentliche Schulen) – Stand 15.12.15	Anzahl der öffentlichen Schulen
Treptow-Köpenick	1	-	19694	46
Marzahn-Hellersdorf		1	21112	49
Lichtenberg		1	21400	51
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	24106	56
Tempelhof-Schöneberg		1	27636	58
Neukölln		1	27393	64
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	1	25920	56
Spandau		1	21046	49
Steglitz-Zehlendorf		1	28944	59
Mitte	4	-	27149	57
Pankow		-	36214	74
Reinickendorf		1	27996	58

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

In neun von 12 Bezirken sind für Verkehrs- und Mobilitätserziehung (VME) zuständige Schulberater und Schulberaterinnen explizit benannt. Der für Reinickendorf tätige Schulberater ist so, wie zwischen den Regionen des Verbunds 4 verabredet, auch in den beiden anderen Regionen Mitte und Pankow als Multiplikator tätig.

Aufgrund der Schulzahlen in den Regionen des Verbunds 1 wird der für Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg berufene Schulberater für VME auch in Treptow-Köpenick tätig. Dies ist so zwischen den Regionen des Verbunds 1 abgestimmt.

5. Hat jede Schule, zumindest jedoch jede Grundschule, eine Verantwortliche/einen Verantwortlichen für die VME, wenn nein, warum nicht und wenn ja, mit wie viel Ermäßigungsstunden?

Zu 5.: Ob die Schulleitung einzelne Lehrkräfte mit besonderer Zuständigkeit für einzelne übergeordnete Themen wie VME benennt, obliegt ihrer eigenverantwortlichen Entscheidung. Ermäßigungsstunden werden hierfür nicht zentral zugemessen.

6. Nach welchen Kriterien erfolgt die Ausstattung der Bezirke mit Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen?

Zu 6.: Die Außenstellen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bestimmen im Rahmen der Zumessungsrichtlinien den regionalen Bedarf der Ausstattung der Multiplikatoren für VME.

7. Welche Qualifikation müssen die Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken haben, um ihrer Aufgabe gerecht werden zu können?

Zu 7.: Schulberater und Schulberaterinnen für VME müssen hauptamtliche Lehrkräfte der Berliner Schule sein.

8. Welche speziellen Angebote für die Fort- und Weiterbildung können die Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken in Anspruch nehmen?

Zu 8.: Die Fortbildung und Qualifizierung der Schulberatung für VME wird durch das Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) Berlin-Brandenburg sichergestellt.

9. In welcher Art und Weise organisiert die für Bildung zuständige Senatsverwaltung regelmäßige Treffen o.ä. für die Multiplikator/innen zur Sicherstellung von Vernetzung, Koordinierung und Erfahrungsaustausch?

Zu 9.: Mindestens einmal im Schulhalbjahr findet eine gemeinsame Sitzung der zuständigen Schulaufsicht für VME, der zentralen Koordinierung der regionalen Fortbildung und allen Schulberatern und Schulberaterinnen für VME statt. Diese Treffen dienen sowohl dem Erfahrungsaustausch, als auch der Vernetzung der Akteure untereinander.

10. In welcher Zuständigkeit arbeiten die Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken?

Zu 10.: Die Schulberaterinnen und Schulberater haben in der regionalen Fortbildung den Auftrag, die Lehrkräfte in fachlichen, fachdidaktischen und allgemeinpädagogischen Themen zu beraten und fortzubilden.

11. Wie viele Anrechnungsstunden erhalten sie zur Erledigung ihrer Tätigkeit als Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken, wonach werden diese bemessen und hält der Senat diese angesichts der wachsenden Bedeutung der Verpflichtung zur VME für ausreichend?

12. Gedenkt der Senat die Zahl der Multiplikator/innen für die Verkehrs- und Mobilitätserziehung von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken zu erhöhen und ihnen im Hinblick auf die wachsende Bedeutung der VME mehr Kompetenzen einzuräumen? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, wie und in welchem Zeitraum soll dies geschehen?

13. Wie bewertet der Senat die Aufgabe der Multiplikator/innen für die VME von Kindern und Jugendlichen in den Bezirken für die Zukunft? Was ist geplant?

Zu 11., 12. und 13.: Für VME ist im Schuljahr 2015/2016 pro Region eine Anrechnungsstunde vorgesehen. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wird zum Schuljahr 2016/2017 die personelle Ausstattung für das Aufgabengebiet Verkehrs- und Mobilitätserziehung, in den dann geschaffenen Fortbündnissen, die personelle Ausstattung der Schulberatung für das Aufgabengebiet Verkehrs- und Mobilitätserziehung neu zumessen. Die Zahl der dann tätigen Schulberater und Schulberaterinnen für das Aufgabengebiet VME ist noch nicht festgelegt.

Berlin, den 10. Februar 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Feb. 2016)